



Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin  
Brandenburgische Straße 24 - Steglitz  
12167 Berlin  
Ruf: 030-257 97 533, Fax auf Anfrage  
<westpreussen-berlin.de>  
Postbank Berlin,  
IBAN DE26 1001 0010 0001 1991 01 BIC PBNKDEFF

### 03) Westpreußischer Gesprächskreis

Im „Ännchen von Tharau, Rolandufer 6, 10719 Berlin,  
S- / U-Bahnhof Jannowitzbrücke  
(Zur Teilnahme vorherige Anmeldung erbeten!)

1) Sonntag, 24. Oktober 2021, 15:00 Uhr

Thema: Märchen aus Ost- und Westpreußen

Lesung mit Ute Breitsprechern und Reinhard M. W. Hanke

2) Freitag, 10. Dezember 2021, 15:00 Uhr

Thema: Advent bleibt Advent: Westpreußen ist keine Insel!

Alle Teilnehmer (Wir bitten um telefonische Angebote)

### 04) Tagesfahrten:

Im Jahr 2021 finden keine Tagesfahrten statt.

Für das Jahr 2022 wird ein Programm für Tagesfahrten vorbereitet.

### 05) AGOM-Wanderungen

Wanderung in Potsdam, Stadt und Park Sanssouci

Leitung: Joachim M o e l l e r

Freitag, 15. Oktober 2021.

*Anmeldung zu dieser Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V.  
bei Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93.*

**06) Schlösser und Herrenhäuser des Historismus in Nieder- und Oberschlesien und in der historischen Neumark. Baugeschichte und aktueller Denkmalschutz.**  
**13. bis 15.10.2021, Kloster St. Marienthal bei Görlitz**



DANK für finanzielle Förderung an:



Die Bauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**Aktuelle Änderungen im Programm entnehmen  
Sie bitte unseren Internetseiten:**

[www.kulturstiftung.org](http://www.kulturstiftung.org)

An der Veranstaltung können Sie auch per Live-  
Stream (ohne Anmeldung und Tagungsbeitrag)  
per YouTube teilnehmen unter:

<https://bit.ly/kulturstiftungvideo>

**Weitere Auskünfte:**

Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen  
Godesberger Allee 72-74, 53175 Bonn  
Brunnenstraße 191, 10119 Berlin  
Telefon Bonn: 0228 / 915 12 0  
Telefon Berlin: 030 / 863 355 10  
E-Mail: [kontakt@kulturstiftung.org](mailto:kontakt@kulturstiftung.org)



**Kulturstiftung**  
der deutschen Vertriebenen

Abbildungen:  
Schlosser Kamenitz (Vorderszene) und Fischbach (Rückbank)  
Fotograf: Arne Franke, Berlin

**HINWEISE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER**

**1. Tagungsstätte und Hotel**  
Kloster St. Marienthal, Internationales Bildungszentrum  
St. Marienthal 10, 02899 Ostritz  
Tel.: 035823/77-0 [www.izb-marienthal.de](http://www.izb-marienthal.de)

**2. Anmeldung**

Um verbindliche schriftliche Anmeldung per Post oder E-Mail  
([veranstaltungen@kulturstiftung.org](mailto:veranstaltungen@kulturstiftung.org)) wird bis spätestens  
**30.9.2021** gebeten. Die Anzahl der Teilnehmer ist aufgrund  
der Corona-Regelungen begrenzt. Über die Teilnahme  
entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

**3. Corona-Bedingungen**

Sofern Sie noch nicht vollständig geimpft sind oder Ihre zweite  
Impfung nicht mindestens 14 Tage vor Beginn der Tagung  
verabreicht wurde, müssen Sie einen negativen Antigen-  
Schnelltest (kein Selbsttest) vorlegen, der nicht älter als 48  
Stunden ist. Für die Exkursion am Freitag nach Polen ist ein  
Impfzertifikat oder wieder ein negativer Antigen-Schnelltest  
erforderlich, der nicht älter als 48 Stunden sein darf und in  
englischer oder polnischer Sprache zertifiziert sein muss  
(Stand: 10.09.2021)

**4. Verpflegung und Unterkunft**

Die Kosten für die im Programm aufgeführten Mahlzeiten  
sowie für die Unterkunft vom 13. bis 15.10.2021 trägt die  
Kulturstiftung. Über die Reservierung und die Teilnahme an  
der Veranstaltung erhalten Sie eine Bestätigung. Bei Nicht-  
nutzung der bestellten und zugesagten Unterkunft müssen  
die der Kulturstiftung in Rechnung gestellten Kosten vom  
Besteller erstattet werden.

**5. Reisekosten**

**Bahn:** Erstattung nur für die niedrigste Wagenklasse nach  
Vorlage der Fahrkarte  
**Pkw:** Wegstreckenentschädigung für Hin- und Rückfahrt in  
Höhe von 0,20 € pro Kilometer, maximal jedoch 130,- €. Für  
Personen- und Sachschäden bei der An- und Abreise  
sowie am Tagungsort wird keine Haftung übernommen.

**6. Tagungskosten**

Der Tagungsbeitrag für Teilnehmer aus Deutschland mit  
Übernachtung beträgt 50,00 €, ohne Übernachtung 30,00 €. Teilnehmer  
aus dem Ausland zahlen 30,00 €; für Studierende  
und Arbeitslose ist die Teilnahme kostenlos.



**Kulturstiftung**  
der deutschen Vertriebenen

**EINLADUNG**



**Schlösser und Herrenhäuser  
des Historismus  
in Nieder- und Oberschlesien  
und in der historischen Neumark**  
Baugeschichte und aktueller Denkmalschutz

**Kunsthistorische Fachtagung**

**13. bis 15. Oktober 2021**  
**Kloster St. Marienthal**  
**bei Görlitz**

## Zum Tagungsthema

Schlesien erfuhr ab Mitte des 19. Jahrhunderts einen Bauboom, insbesondere in der herrschaftlichen Profanarchitektur. Die Entwicklung des östlichen Oberschlesiens zu einem prosperierenden Zentrum der Montanindustrie führte dazu, dass die adligen Grundbesitzer, die zugleich industrielle waren, zu einem immensen Reichtum gelangten. In Niederschlesien und in der brandenburgischen Neumark wiederum machte die Landwirtschaft bedeutende Fortschritte, die den Grundherren ebenfalls zum ansehnlichen Wohlstand verhelfen. Damit wuchs auch das Bedürfnis nach gehobener und repräsentativer Wohnarchitektur. Schlösser und Herrenhäuser wurden neu erbaut oder nach zeitgenössischem Empfinden verändert und erweitert. Die sich meist, aber inzwischen nicht nur, in der Hand des Adels befindenden Häuser entwickelten sich zu modernen Statussymbolen von unverwechselbarer architektonischer Schönheit.

Als kulturelles Erbe sind heute viele dieser Objekte unter Denkmalschutz gestellt – ob als Lust oder Last empfinden, hängt nicht zuletzt von nachhaltigen Nutzungsideen ab. Wie sehen die erfolgreichen Nutzungskonzepte aus, wer hilft bei ihrer Entwicklung und Durchführung? Diesen Fragen soll während der Tagung ebenso nachgegangen werden, wie der nach den Auswahlkriterien von Projektfördermaßnahmen, die maßgeblich zum Erfolg oder Misserfolg eines Denkmalschutzprojektes beitragen.

Idealerweise werden nach dem Prinzip des „Best Practice“ Methoden und Verfahren ausgetauscht und bewährte, nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt. Auch sollen Kriterien über das Maß an Anpassung von historischen Bauten an soziologische Veränderungsprozesse im Rahmen einer Diskussionsrunde besprochen werden.

Wichtiges Ziel der Tagung ist der Austausch von polnischen und deutschen Akteuren der Kunstgeschichte und des Denkmalschutzes, um das Potential der „Roten Liste“ unter dem Blickwinkel von zukünftigen Gemeinschaftsprojekten zu erfassen.

## PROGRAMM

### Mittwoch, 13. Oktober 2021

#### 16.30 Uhr Coffee&Culture

#### 17.00 bis 17.30 Uhr – Grußworte und Einführung

- > Thomas Konhäuser, Geschäftsführer Kulturstiftung
- > Reinfried Vogler, Vorsitzender der Kulturstiftung
- > Birgit Aldenhoff, wiss. Referentin Kulturstiftung
- > Arne Franke, Kunsthistoriker und Denkmalpfleger

#### 18.00 Uhr – Abendessen

#### 19.30 Uhr – Keynote

- Schlesische Adelskultur im Spiegel der Sammlung des Schlesischen Museums zu Görlitz
- > Dr. Agnieszka Gašior, Direktorin Schlesisches Museum, Görlitz

Anschl. Meet&Greet im Kaminzimmer

### Donnerstag, 14. Oktober 2021

#### 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr – Sektion 1:

#### Kunst- und Architekturgeschichte

Die oberschlesischen Schlösser und ihre Besitzer vor dem Ersten Weltkrieg

- > Prof. Dr. Irma Kozina, Akademie der Künste, Kattowitz/Katowice

Schlossbau des 19. Jahrhunderts in Niederschlesien. Eine Übersicht

- > Arne Franke M.A., Kunsthistoriker und Denkmalpfleger, Berlin

Karl Friedrich Schinkel und sein schlesisches

Hauptwerk Schloss Kamenz/Kamieniec Żąbkowicki

- > Prof. Dr. Tomasz Torbus, Universität Danzig/Gdańsk

Das Schicksal der Breslauer Schlösser und

Herrenhäuser nach dem Zweiten Weltkrieg (bis 1991)

- > Prof. Dr. Romuald Luczyński, Wyższa Szkoła Bankowa Wrocław/ WSB Breslau

#### 12.30 bis 14.00 Uhr – Mittagspause

#### 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr – Sektion 2:

#### Denkmalschutz und Nutzungsmöglichkeiten

Denkmalpflege schlesischer Residenzen vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart

- > Dr. Grzegorz Grajewski, Direktor des Nationalen Instituts für Kulturerbe (NID) Breslau/Wrocław

Denkmalpflegerische Praxis in der Woiwodschaft Lebuszer Land/Lubuskie am Beispiel historistischer Schlösser

- > Dr. Barbara Bielinis-Kopec, Leiterin des Denkmalamtes der Woiwodschaft Lebuszer Land/Lubuskie, Grünberg/Zielona Góra

Restaurierung Schloss Birkholz/Palac Gruszów –

eine Herzensangelegenheit

- > Tomasz Kwaterski, Eigentümer von Schloss Birkholz Palac Gruszów

Die Arbeit der Deutsch-Polnischen Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz in Schlesien, u.a. am Beispiel von Schloss Muhrau/Morawa

- > Dr. Peter Schabe, Leiter der Deutsch-Polnischen Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz, Görlitz

Fragen und Diskussionsrunde/Zusammenfassung

#### 18.00 Uhr – Abendessen

#### 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr – Sektion 3: Den Blick weiten:

#### transregionale und sozialhistorische Bezüge

Zeugnisse von Innovation und Scheitern – Ein Ritt durch die märkischen und neumärkischen Herrenhäuser (zugeschaltet)

- > Prof. Dr. Paul Zalewski, Europa-Universität Viadrina/Collegium Polonicum, Frankfurt/Oder /Slubice

### Freitag, 15. Oktober 2021

#### 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr – Sektion 4:

#### Tagung vor Ort

Bus-Exkursion in das Hirschberger Tal

- > Arne Franke, Leitung

Voraussichtliche Rückkehrzeiten: 18.30 Uhr Görlitz Bahnhof, 19.00 Uhr Kloster Marienthal

07) XLI. Forum Gedanum, 22. – 24.10.2021 in Lübeck

**KULTURWERK DANZIG E.V.**  
und  
**DANZIGER NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT E.V.**

---

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Mitglieder unserer beiden Vereine!  
Liebe Freunde Danziger Kultur und Geschichte!

Die Vorstände unserer beiden Vereine haben lange überlegt, bevor wir Sie zum

**XLI. Forum Gedanum vom 22. – 24. Oktober 2021**

**in Lübeck im Hotel Zum Ratsherrn –  
Restaurant Steakhaus, Herrendamm 2 – 4**

einladen. Die Corona-Gefahr, die im vergangenen Jahr unsere Danzig-Tagung verhinderte, ist nicht vorbei, jedoch inzwischen gemildert. Wir fürchten, dass unsere Vereinsarbeit zusammenbricht, zumindest aber stark leidet, wenn wir auch dieses Jahr auf eine Einladung zu einer Zusammenkunft verzichten würden, denn wir alle werden nicht jünger, und der Zusammenhalt wird von Jahr zu Jahr schwächer. Darum also unsere Einladung, zumal auch die Hoffnung besteht, dass die Ansteckungsgefahr weiter sinkt, je mehr Menschen geimpft werden.

Selbstverständlich werden wir die Corona-Situation weiter beobachten und auch diese Tagung wieder absagen, falls die Fakten gegen Ende September diese Entscheidung nahe legen.

Zunächst aber hoffen wir sehr, das Forum Gedanum zum genannten Termin durchführen zu können und freuen uns auf ein Wiedersehen oder auch ein erstmaliges Kennenlernen.

Bitte melden Sie sich also für diese Tagung baldmöglichst an, um uns die Organisation zu erleichtern, wie üblich und bewährt bei

**Herrn Armin Fenske, Achter `d Diek 3, 26844 Ditzum, Tel: (0 49 02) 5 57,  
oder per E-Mail: armin-fenske@arcor.de**

Der Teilnehmerbeitrag einschließlich Unterkunft und Vollverpflegung wird EUR 75,- betragen.

Genauere Hinweise, vor allem für die Anreise, erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Gäste sind auch zu einzelnen Vorträgen nach Anmeldung herzlich willkommen, soweit die Maximalzahl der zulässigen Gäste nicht überschritten wird.

Im Namen unserer beiden Vorstände wünsche ich Ihnen alles Gute und bin mit herzlichen Grüßen

Ihr

*Hans-Jürgen Kämpfert*

**KULTURWERK DANZIG E.V.**  
und  
**DANZIGER NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT E.V.**

---

**XLI. Forum Gedanum vom 22. – 24. Oktober 2021**

**in Lübeck im Hotel Zum Ratsherrn –  
Restaurant Steakhaus, Herrendamm 2 – 4.**

**Programm**

Freitag, 22. Oktober 2021

- 18,30 Uhr Abendessen
- 20,00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung  
Grußwort des Vorsitzenden der Danziger Naturforschenden Gesellschaft e.V.
- 20,30 Uhr Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Gilbert H. Gornig, Marburg: Kunstraub und Raubkunst

Sonnabend, 23. Oktober 2021

- 8,15 Uhr Frühstück
- 9,15 Uhr Prof. Dr. Bernhart Jähmig, Berlin: Danzigs Weg zur Metropole der frühen Neuzeit
- 10,15 Uhr Edith Jurkiewicz-Pilska, Frauenburg, Polen: Zur Astronomie in der wissenschaftlichen Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig
- 11,15 Uhr Kaffeepause
- 12,00 Uhr Iwona Kramer-Galinska, Hamburg: Willi Drost – der letzte deutsche Direktor des Stadtmuseums Danzig
- 13,00 Uhr Mittagessen
- 14,30 Uhr Kulturwerk Danzig e.V.: Vorstandssitzung
- 15,15 Uhr Kulturwerk Danzig e.V.: Mitgliederversammlung
- 16,45 Uhr Danziger Naturforschende Gesellschaft e.V.: Mitgliederversammlung
- 18,30 Uhr Abendessen
- 20,00 Uhr Festliche Musikalische Abendgesellschaft - Barock-Konzert**  
**Rocaille-Ensemble, Lübeck,**  
**Organisation Hartmut Schütt**

Sonntag, 24. Oktober 2021

- 8,15 Uhr Frühstück
- 9,15 Uhr Grußwort des Vorsitzenden des Kulturwerks Danzig e. V. Jochen Gruch  
Jochen Gruch, Titz-Rödingen: Zu Wechseln auf evangelischen Pfarrstellen in Westpreußen und im Rheinland.
- 10,15 Uhr Buchvorstellung: OstD i. R. Hans-Jürgen Kämpfert, Lübeck:  
Naturwissenschaft am Unterlauf der Weichsel.
- 10,30 Uhr Kaffeepause
- 11,00 Uhr Dr. Rosemarie Schillemeit, Braunschweig: Johann Daniel Falk (Danzig 1768 - 1826 Weimar) und Goethe und schließlich Wilhelm Raabe.
- 12,15 Uhr Abschlussdiskussion
- 12,45 Uhr Mittagessen

Gäste sind auch zu einzelnen Vorträgen nach Anmeldung herzlich willkommen.  
Das Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen fördert die Veranstaltung.  
**Anmeldungen bei Herrn Armin Fenske, Achter `d Diek 3, 26844 Jemgum OT Ditzum,**  
**Tel: (0 49 02) 5 57, E-Mail: armin-fenske@arcor.de**  
Unter Beachtung im Oktober gültiger Corona-Regelungen. (Änderungen vorbehalten). HJK

Zum XLI. Forum Gedanum

des Kulturwerks Danzig e.V. und der Danziger Naturforschenden Gesellschaft e.V.

vom 22. bis 24. Oktober 2021 im Hotel Zum Ratsherrn in 23556 Lübeck, Herrendamm 2 - 4

melde(n) ich mich / wir uns rechtsverbindlich an

1

(Vor- und Zuname)

(Geburtsdatum)

(PLZ, Ort, Straße und Telefon)

(Datum und Unterschrift)

2

(Vor- und Zuname)

(Geburtsdatum)

(PLZ, Ort, Straße und Telefon)

(Datum und Unterschrift)

3

(Vor- und Zuname)

(Geburtsdatum)

(PLZ, Ort, Straße und Telefon)

(Datum und Unterschrift)

- Ich/Wir bestelle/n je ein Einzelzimmer zum Zuschlag von 5,00 € pro Person und Nacht
- Ich/Wir bin/sind mit einem Zweibettzimmer einverstanden mit
- Ich/Wir nehme/n als Tagesgast mit (Teil-)Verpflegung aber ohne Übernachtung teil
- Ich/Wir nehme/n als Tagesgast ohne Verpflegung und ohne Übernachtung teil

Bitte teilen Sie uns in jedem Fall Ihren gewünschten Anreise- und Abreisetag mit.

Anreisetag:

Abreisetag:

Ich / wir habe(n) zur Kenntnis genommen, daß ich / wir für die Teilnahme eine Teilnahmebestätigung benötige(n). Wenn ich / wir an der zugesagten Teilnahme verhindert bin / sind, werde(n) ich / wir dies unverzüglich mitteilen.

Bitte senden an: Armin Fenske, 26844 Jemgum OT Ditzum, Achter'd Diek 3  
oder per E-Mail an: armin-fenske@arcor.de

**08) Pommern im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. Jahrestagung der Historischen Kommission für Pommern, 14. – 16.10.2021 in St. Jakobi in Greifswald**

Im Jahre 2021 jährt sich der Geburtstag der pommeresischen Barockdichterin Sibylla Schwarz zum 400. Mal. Das Jubiläum wird in Greifswald zum Anlaß genommen, um mit zahlreichen Veranstaltungen an diese bedeutende Tochter der Stadt zu erinnern, die bereits 1638 auf dem Höhepunkt der Wirren des Dreißigjährigen Krieges verstarb, als Pommern wirklich abgebrannt war.

Auch die Historische Kommission für Pommern reißt sich mit ihrer Jahrestagung in der Greifswalder Jakobikirche in diese Veranstaltungsserie ein. Dabei soll mit zwei öffentlichen Abendvorträgen und in vier thematischen Sektionen ein Bild vom Land am Meer im ersten Jahrzehnt des Dreißigjährigen Krieges gezeichnet werden.

Seit dem Prager Fenstersturz 1618 tobte in weiten Teilen des Heiligen Römischen Reiches die Auseinandersetzung zwischen den Anhängern des katholischen Kaisers und denen der protestantischen Opposition. Das Herzogtum Pommern wurde erst 1627 mit dem Einmarsch der kaiserlichen Truppen und der daraufhin erzwungenen Franzburger Kapitulation in diese folgenschwere Auseinandersetzung einbezogen, der sich die „Dreijährige Drangsal“ mit der Belagerung Stralsunds durch Wallensteins Heer 1628 sowie schließlich die Landung des schwedischen Königs Gustav II. Adolf in Peenemünde 1630 anschlossen. Die Jahrzehnte unmittelbar vor dem Übergreifen dieses schicksalhaften Krieges auf das Land am Meer, in dem mit dem Tod Herzog Bogislaw XIV. im Jahre 1637 die pommerische Herzogsdynastie der Greifen im Mannesstamm erlosch, gelten in der Landesgeschichtsforschung als „Goldenes Zeitalter“.

Die Renaissancekultur erreichte an der südlichen Ostseeküste ihren Höhepunkt. Diese Blütezeit fand auf landesherrlicher Seite ihren Ausdruck in einem bemerkenswerten Ausbau der Residenzlandschaft und der Verwaltung, darunter auch im Bereich der Kirche und der Justiz. Adel und Bürgertum konnten ebenfalls auf vielfältige Weise ihrem gewachsenen Wohlstand Ausdruck verleihen.

Für viele Bauern begann dagegen bereits zu Beginn des 17. Jahrhunderts der Weg in die Leibeigenschaft. Die Universität Greifswald und das Fürstliche Pädagogium in Stettin genossen im Kreis der lutherischen Hochschulen einen guten Ruf. Umso verheerender war in den Augen der Zeitgenossen der Niedergang, den das gesamte Territorium seit 1627 mit einer unermesslich großen Zahl von Todesopfern und der Zerstörung weiter Teile der Siedlungslandschaft erleiden mußte.

**Jahrestagung 2021  
der Historischen Kommission für Pommern e.V.**

Datum: 14.-16. Oktober 2021  
Ort: St. Jakobi Kirche, Domstraße, 17489 Greifswald

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:  
Historische Kommission für Pommern  
Geschäftsstelle c/o Vineta-Museum  
Lange Straße 16, 18356 Barth  
Fax: 038231-77946  
E-Mail: [mail@hiko-pommern.de](mailto:mail@hiko-pommern.de)  
Internet: [www.hiko-pommern.de](http://www.hiko-pommern.de)

Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Hygienebestimmungen sind zu beachten. Der Zutritt ist nur mit einem Nachweis über den vollständigen Impfschutz oder eine durchgemachte COVID-19-Erkrankung bzw. mit einem negativen Testergebnis auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2, das nicht älter als 24 Stunden sein darf, möglich.

Bild: Große Lubliner Karte von Pommern aus dem Jahre 1611



**Pommern**  
im ersten Drittel des  
17. Jahrhunderts

Jahrestagung der Historischen  
Kommission für Pommern e.V.

**14. - 16. Oktober 2021**  
St. Jakobi Greifswald

## Programm

### Donnerstag, 14. Oktober 2021

**14:00 Uhr Mitgliederversammlung** (nicht öffentlich) der Historischen Kommission für Pommern e.V.

**19:00 Uhr Abendvortrag Dr. Dirk Schleiniert, Stralsund:** Pommern zu Beginn des 17. Jahrhunderts

### Freitag, 15. Oktober 2021

**09:00-09:15 Uhr Grußwort** des Staatssekretärs für Vorpommern, Patrick Dahlemann

**09:15-09:30 Uhr Eröffnung und Einführung in die Tagung** Prof. Dr. Haik Thomas Porada, Leipzig

### Sektion 1: Das pommersche Herzogshaus

**09:30-10:00 Uhr Dr. Ute Essegern, Dresden:** Allianzen durch familiäre Netzwerke: Die Heiratsbeziehungen des pommerschen Herzogshauses um 1600

**10:00-10:30 Uhr Prof. Dr. Rafal Makala, Danzig/Gdańsk:** Architektur der pommerschen Herzogsschlösser zu Beginn des 17. Jahrhunderts

**10:30-11:00 Uhr Diskussion**

**11:00-11:30 Uhr Kaffeepause**

**10:30-12:00 Uhr PD Dr. Joachim Krüger, Greifswald:** Zwischen Fälschmünzerei und Reform. Die Münzpolitik der pommerschen Herzöge in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts

**12:00-12:30 Uhr Diskussion**

**12:30-14:00 Uhr Mittagspause**

### Sektion 2: Die pommerschen Städte

**14:00-14:30 Uhr Prof. Dr. Stefan Kroll, Rostock:** Die sozioökonomische Situation der pommerschen Städte – ein Vergleich zwischen den 1620er und 1690er Jahren

**14:30-15:00 Uhr Dipl.-Prähist. Gunnar Möller, Stralsund:** Aussagen der Stadarchäologie zur Alltagskultur im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts

**15:00-15:30 Uhr Diskussion**

**15:30-16:00 Uhr Kaffeepause**

**16:00-16:30 Uhr Christian Peplow, M.A., Stralsund:** Stralsund um 1600

**16:30-17:00 Uhr Dr. Fritz Petrick, Rugenhof:** 1613 – Bergen auf Rügen erhält Stadtrecht

**19:00 Uhr Abendvortrag Prof. Dr. Sabine Bock, Schwerin:** Herrenhäuser der Spätrenaissance als Ausdruck adliger Repräsentation in Pommern, umrahmt von Musik der Zeit mit Dr. Beate Bugenhagen und Prof. Dr. Matthias Schneider



### Sonnabend, 16. Oktober 2021

#### Sektion 3: Das geistige Leben in Pommern

**09:00-09:30 Uhr Dr. Lisa Helgl, Worms:** Die Finanzen der Universität Greifswald in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts

**09:30-10:00 Uhr Dr. Dirk Alvermann, Greifswald:** Studentische Kultur in Greifswald zwischen Norm und Devianz 1600–1650

**10:00-10:30 Uhr Diskussion**

**10:30-11:00 Uhr Kaffeepause**

**11:00-11:30 Uhr Prof. Dr. Paweł Gut, Stettin/Szczecin:** Das Stettiner Pädagogium in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts

**11:30-12:00 Uhr Dr. Jürgen Hamel, Bartselshagen bei Barth:** Die Fürstliche Druckerei Bogislaw's XIII. in Barth und ihr Fortwirken im 17. Jahrhundert

**12:00-12:30 Uhr Diskussion**

**12:30-14:00 Uhr Mittagspause**

#### Sektion 4: Pommersche Institutionen

**14:00-14:30 Uhr Prof. Dr. Haik Thomas Porada, Leipzig:** Landtage, Landesregierungen und Landeskirche zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges – ein Überblick über Desiderate der landesgeschichtlichen Forschung

**14:30-15:00 Uhr Dr. Nils Jörn, Wismar:**

Das Pommersche Justizwesen zu Beginn des 17. Jahrhunderts

**15:00-15:30 Uhr Abschlusdiskussion**



09) Welt und Zeit gestalten – 900 Jahre Prämonstratenserorden.  
 Programm, Termine und Infos zur Wanderausstellung im Erzbistum Paderborn, 19. bis 23.10.2021



Welt und Zeit gestalten –  
900 Jahre Prämonstratenserorden

Programm, Termine und Infos  
zur Wanderausstellung im Erzbistum Paderborn

**1921–2021**  
 900 Jahre Prämonstratenserorden

**19.09.2021 – 10.10.2021**  
 Oettinghausen, Klosterparkmuseum

**12.09.2021 – 10.10.2021**  
 Rumbach, Gemeindehaus

**12.09.2021 – 09.10.2021**  
 Westphalhausen, Kreuzgang

**23.10.2021 – 10.11.2021**  
 Wolf, Wallfahrtsort

**10.12.2021 – 13.03.2022**  
 Paderborn, Diocesanmuseum

**10.04.2022 – 08.05.2022**  
 Dortmund, Propädieche

**06.06.2022 – 05.10.2022**  
 Glarbach, Klostermuseum

**Herzogsplein**  
 Erlangen  
**14.08.17** - 2021  
 Paderborn  
 02231 325-1400  
 diocesanmuseum-paderborn.de  
 900-jahre-praemonstratenster.de

**100 Jahre Prämonstratenserorden**  
 www.100-jahre-praemonstratenster.de

**100 Jahre Prämonstratenserorden**  
 www.100-jahre-praemonstratenster.de

**100 Jahre Prämonstratenserorden**  
 www.100-jahre-praemonstratenster.de

**100 Jahre Prämonstratenserorden**  
 www.100-jahre-praemonstratenster.de



**Sonntag 23. Oktober 2021 | Wert**  
 10:00 Uhr  
 Ausstellungseröffnung in Propädieche  
 und Mithrasgrotte  
 „Welt – Zeit – 900 Jahre Prämonstratenserorden“  
 Vortrag Prof. em. Dr. Hans-Joachim Matten  
 Universität Mainz  
 „Anfänge der Fränkischen Völkerung im Saalegebiet“  
 Workshop (jeweils Samstags, Freitags im Mithrasgrotte):  
 Workshop zur Weltkarte von Karl und Pribina,  
 Moritz und Ulrich von Wilzen, Ortwin von Wilzen, Christene  
 Sengen Schweg (Lithografie), H. Landolt (Lithografie)  
 (Kunstwerk)

**Vortragsreihe Kirchengerichtshaus (XIII)**  
 In der Zehnhäuserstraße, Glarbach

Zehnhäuser Kloster, Glarbach, Propädieche 414  
 32832 Hertenfeld, Ostfriesland

Wortredaktion: Mithrasgrotte, Bismarckstr. 10, 49148 Bielefeld  
 Fachlektor: Dr. Ulfert Börsdorf, T. 0521/4044-101  
 Layout: Prof. em. Dr. Hans-Joachim Matten, Universität Mainz

**Freitag 18. November 2021**  
 19:00-20:00 Uhr  
 Gedenkfeier am Thronstuhl (Handgelenk)  
 Abtei Weßberg  
 „Nacht zum Martyr“ - Einführung zum Gedenkstiftung  
 Regen vom Kaiser. Bild Christianus von der  
 Aufhängung des Döllners

**Sonntag 20. November 2021**  
 10:00-12:00 Uhr  
 D. - G. Katholische Messe (Hagen, Dortmund /  
 Frau Hubertus, Bismarckstr. 10)  
 100. Geburtstag des Prämonstratenserorden  
 100. Geburtstag des Prämonstratenserorden  
 100. Geburtstag des Prämonstratenserorden  
 100. Geburtstag des Prämonstratenserorden

**13.11.-15.11.2021**  
 Ucker, Frey M.A. / Dr. Jörg - Hagen, Bismarckstr. 10  
 Kunsthistorisches Institut  
 Richard, Bismarckstr. 10, 49148 Bielefeld  
 100. Geburtstag des Prämonstratenserorden  
 100. Geburtstag des Prämonstratenserorden  
 100. Geburtstag des Prämonstratenserorden

**Donnerstag 5. Dezember 2021 | Paderborn - Diocesanmuseum**  
 18:30 Uhr  
 Vortragsreihe Kirchengerichtshaus (XIII)

Zu den Veranstaltungen 2021 in Dortmund und Dortmund eröffnet ein  
 Video-Haus



10) IX. Studientag aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte, 26.11.2021 in Greifswald



**IX. Studientag  
aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens der  
Arbeitsgemeinschaft für pommersche  
Kirchengeschichte  
Fr. 26.11.2021, Greifswald, Lutherhof 14.00 – 19.30 Uhr**

THEMA: **Die Zukunft der Landeskirchengeschichtsarbeit**

PROGRAMM:

- 14.00 Uhr Eröffnung  
14.05 Uhr Grußwort der Landesbischofin  
14.15 Uhr Grußwort der Gesellschaft für pommersche Geschichte  
14.25 Uhr Grußwort der Historischen Kommission für Pommern  
14.35 Uhr Prof. Dr. JOHANNES EHMANN (HEIDELBERG):  
**Notwendigkeit und Zukunftsrelevanz der Landeskirchengeschichtsforschung**  
15.15 Uhr Diskussion  
15.25 Uhr Kaffeembiß  
15.45 Uhr Prof. Dr. HAIK THOMAS PORADA (LEIPZIG):  
**Die kirchliche und die staatliche Archivpflegesituation in Vorpommern –  
Ärgernisse, Hoffnungen, Forderungen**  
16.20 Uhr Prof. Dr. PAWEŁ GUT (STETTIN):  
**Archivpflegesituation in Stettin und Pomorze – Zustand und Zukunft**  
17.40 Uhr Diskussion  
17.50 Uhr Dr. IRMFRIED GARBE (WACKEROW)  
**Rückblick auf 50 Jahre AG für pommersche Kirchengeschichte**  
18.30 Uhr Abschluss, anschließend geselliger Ausklang mit Abendessen



*Landmannschaft Schlesien*



**Nieder- und Oberschlesien Landesgruppe Berlin/Mark Brandenburg e. V.**

Herausgeber: Landmannschaft Schlesien - Nieder- und Oberschlesien, Landesgruppe Berlin/Mark Brandenburg e.V.,  
Brandenburgische Str. 24, 12167 Berlin-Steglitz – Bürozeit: Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

## **11) Landmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e.V. Berlin-Brandenburg vervollständigt Vorstand durch Briefwahl**

Die Landmannschaft hat mit einer schriftlichen Wahl ihren Vorstand wieder vervollständigen können. Die Briefwahl war vom Amtsgericht angeordnet worden, nachdem die bisherige stv. Vorsitzende Frau M. Peters zurückgetreten war und Ihren Rücktritt dem Amtsgericht mitgeteilt hatte.

### **Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:**

Bernd Stefan Schmieder, Vorsitzender,  
Thomas Ruschin, 1. Stv. Vorsitzender,  
David Peixoto, 2. Stv. Vorsitzender  
Marcus Lausch, Schatzmeister

### **Wir informieren über den Vorstand zu gegebener Zeit!**

*Die Landmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e. V. Berlin-Brandenburg hat zurzeit eine Bürogemeinschaft mit der Landmannschaft Westpreußen e. V. Berlin*